G 58126

DDK-Magazin

17. Jahrgang
Juli 2010

Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen

Schautafel Kyu-Kata für Kinder und Anfänger

Offene Deutsche DDK Budo-Meisterschaft 2010

Sambo Technik-Serie mit Stefan Buben

Nr. 49

Editorial 3

Bund
Judo Kyu-Kata 4
Graduierungen und Ehrungen 4
Geburtstage und Jubiläen 5
Offene Deutsche DDK Budo-Meisterschaft 2010 6

Aus den Landesgruppen
Nordrhein-Westfalen 10/15
Schleswig-Holstein 12
Thüringen 13
Bremen 14
Bayern 14
Berlin 17
Baden 20

Von den Bundesgruppen/ -beauftragten
Karate 13-15
Tang Soo Do 14
Karate 15
Sambo 19

Forum
Interview mit Dagmar Schulmeister, 7. Dan 20
Sambo Technik-Serie 18
Vereinsporträt Sportschule TM 16
Bücher-Vorstellungen 25

Termine 22
Impressum 25
Anschriften 26

Umschlagseiten
Judo Kyu-Kata

Titelfoto (groß):
Stefan Becker
aufgenommen im japanischen Garten,
Bonn Rheinaue

Liebe Budofreunde,

im letzten Magazin habe ich über die Vorbereitungen zur „Offenen Deutschen DDK Budo-Meisterschaft 2010“ und den Aktionen des Badischen Judo-Verbandes berichtet. Jetzt kann ich Vollzug melden – nun ist es geschafft.
Diese Meisterschaft in Stutensee war ein hervorragendes Turnier. Die Vorschusslorbeeren wurden nicht nur eingehalten, sondern sogar noch übertroffen. Wenn man bedenkt, dass trotz der angedrohten Sanktionen seitens des BJV 320 Budoka an dieser DDK-Meisterschaft teilnahmen, kann man mit Stolz auf diese Veranstaltung zurückblicken. Dagmar Schulmeister und ihr gesamtes Team haben Hervorragendes geleistet. Die Begeisterung und die Atmosphäre dieses Turniers war überwältigend. Dieses gemeinsame Budo-Festival von Jung und Alt lässt uns stolz nach vorne blicken. Der Organisator der nächsten Meisterschaft wird sich anstrengen müssen, etwas Adäquates auf die „Beine“ zu stellen. Da wir aber ein Kollegium sind, ist die Unterstützung von allen gewährleistet.

Nachdem bereits im Jahr 2004 unser Sportfreund Willi Donner aus NRW die Idee hatte, eine Kata für Kyu-Grade zu erstellen, wurde dies nun praktisch und mit Erfolg bei unserer Meisterschaft ausprobiert. Rolf Wegener und Dagmar Schulmeister haben diese „Kyu-Kata“ überarbeitet. Sie wird ein fester Bestandteil unserer Judoausbildung sein.

Anlässlich dieser Meisterschaft wurde Dagmar Schulmeister der 7. Dan und Mario Göckler aus Thüringen der 6. Dan im Judo verliehen. Ihr Wissen und Können sowie ihr Engagement zeichnet diese beiden Judoka im besonderem Maße aus.
Die nächste gemeinsame Veranstaltung, das DDK-Sommercamp, wirft auch schon seine Schatten voraus. Auch in diesem Jahr sorgen die ausgewählten und fachkompetenten Lehrer für ein volles Haus. Wer bis jetzt noch mit der Anmeldung gewartet hat, sollte sich sputen, die Schule ist fast ausgebucht.

Eine Aktion des Deutschen Judo-Bundes sorgt offenbar zur Zeit für Irritationen. Der DJB hat eine Organisation gegründet, die sich „Dan-Gemeinschaft“ nennt. Wenn ich es richtig interpretiere, soll diese Dan-Gemeinschaft unter dem Dach des DJB sich austauschen. Es ist durchaus im Sinne des Budogedanken, die Meister mehr in die Lehrtätigkeit einzubinden. Dazu gehören aber auch die Konsequenzen, z.B. die Mitbestimmung.

Im DDK e.V. sind die Danträger direktes Mitglied und können bei der Planung und Durchführung mitbestimmen. Hier wird nicht nur informiert und diskutiert, sondern mitgestaltet und mitbestimmt. Das DDK e.V. war schon immer eine Gemeinschaft der Danträger. Es ist offensichtlich der Versuch des DJB, ältere Mitglieder zu halten und dem DDK Mitglieder abspenstig zu machen.

Ich denke nicht, dass unsere Mitglieder den vorgegebenen Trampelpfad betreten. Diejenigen, die sich mit den Zielen und Aufgaben des DDK nicht identifizieren konnten, haben uns längst verlassen. Es sind die überzeugten Budoka, die bei uns noch Mitglied oder neu hinzugekommen sind.

Das Deutsche Dan-Kollegium e.V. ist die wahre Heimat eines Danträgers in der Budowelt.

Mit besten Grüßen

Präsident DDK e.V.

Judo Kyu-Kata für Kinder und Anfänger

2004 hatten wir die ersten Fotos der DDK Kyu-Kata im Heft veröffentlicht. Willi Donner hatte die Idee dazu gehabt, Kindern und Anfängern im Judo eine Alternative zum Wettkampf zu geben und sie für die traditionellen Formen zu begeistern. Seit dem sind sechs Jahre vergangen und es war an der Zeit, die Erfahrungen, die mit der Kyu-Kata auf Turnieren und Meisterschaften gesammelt werden konnten, zu nutzen.
Rolf Wegener, 9. Dan,Vorsitzender der Bundesgruppe Judo und Dagmar Schulmeister, 7. Dan, Vorsitzende der Landesgruppe Baden entwickelten diese Kata daher konsequent weiter. Die Kata heißen: Kiiro-no-kata (Gelbgurt-Kata), Daidaiiro-no-kata (Orangegurt-Kata) und die Midori-no-kata (Grüngurt-Kata). Eine Übersicht der einzelnen Techniken stellen wir auf den Umschlagseiten dar. Eine detaillierte Beschreibung sowie Filme der einzelnen Kata haben wir auf unsere Seiten www.ddk-ev.de gestellt. Wer weitere Drucke der Kyu-Kata Tafel benötigt, wendet sich bitte an die DDK Materialstelle.
Wir wünschen allen Judoka viel Freude beim Trainieren der drei Kata und freuen uns auf die Präsentation dieser auf den nächsten Turnieren und Meisterschaften.

Stefan Becker, Pressereferent DDK

Viel Ausdauer und Konzentration bewiesen die fünf jungen Judoka während der Aufnahmen. v.l.: Trainerin Dagmar Schulmeister, Vorsitzende der Landesgruppe Baden, Henk Michalczyk, Clara Michalczyk, Jonas Helfrich, Nils Lemke, Mila Heinold und DDK-Pressereferent Stefan Becker.

Trainer-Ausbildung während des DDK-Sommercamps 2010

Zur diesjährigen Sommerschule wird die Leitung eine Neuerung im Jugendbereich einführen und zwar Lehrgangseinheiten zur Erlangung der ersten zwei Stufen zur Trainerausbildung – mit Urkunde.
Die einzelnen Trainerstufen im DDK sind gegliedert in 5 Stufen und sind als Module zu verstehen, die bei den nächsten Stufen angerechnet werden.
Trainer für Anfänger
Trainerstufe 1: Trainerhelfer – Jugendliche ab 14 Jahren, 4. Kyu
Trainerstufe 2: Trainer für Anfänger – Jugendliche ab 16 Jahren, 3. Kyu
Trainerstufe 3: Lehrer für Fortgeschrittene, Vereinstrainer – ab 18 Jahren, 1. Dan
Trainer für Fortgeschrittene
Trainerstufe 4: Lehrer für Judo, 2. Dan, ab 21 Jahren. Auch für Jiu-Jitsu, Karate, Aikido
Trainerstufe 5: Budolehrer (Dan-Träger in 2 Disziplinen, Unterricht in den Disziplinen: Judo, Karate, Aikido, Jiu-Jitsu

Budokommission

Graduierungen & Ehrungen

Judo

Dagmar Schulmeister, 7. Dan
Mario Göckler, 6. Dan
Sven Werft, 1. Dan

Jiu-Jitsu

Maik Fleischer, 1. Dan

Dan Ehrenhalber

Dr. Bahram Golmoradi

Goldene Ehrennadel

Lothar Nest

Silberne Ehrennadel

Udo Seidel
Manfred Gauß

Bronzene Ehrennadel

Andrea Freitag
Vitali Korezki
Sven Goebel
Mario Macherey
N.N.

Unser aller Berliner Sportfreund

Alfred Mader

* 28.9.1933 †17.5.2010

– von allen Sportfreunden nur Fredi genannt – weilt nicht mehr unter uns.
Nach kurzer Krankheit verstarb Fredi Mader am 17. Mai diesen Jahres . Fredi Mader hat sich innerhalb und außerhalb von Berlin um Judo und insbesondere auch für das Deutsche Dan-Kollegium e.V. verdient gemacht.
Für seine Verdienste und sein Können hatte Fredi im Jahr 2008 vom DDK e.V. den 7. Dan im Judo verliehen bekommen. Wir werden Fredi als fachkompetenten und aufrechten Sportfreund in Erinnerung behalten.

2008 wurde Fredi Mader der 7. Dan DDK von Lothar Nest überreicht.

Dieter Teige, Präsident

Trauer um

Gerd Friese

Mit Bestürzung haben wir die Mitteilung aufgenommen, dass unser langjähriges Mitglied Gerd Friese verstorben ist.
Im Jahr 2001 hatte er vom DDK e.V. für seine Verdienste den 6. Dan im Judo verliehen bekommen. Gerd Friese war ein Judoka, der sich vor Ort für das Dan-Kollegium engagiert hatte.
Wir werden ihn vermissen, aber nicht vergessen.

Dieter Teige, Präsident

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Geburtstage

April - Juni 2010

zum 85. Geburtstag

03.04.1925 Werner Daum

zum 80. Geburtstag

04.04.1930 Renate M. A. Laszlo

zum 75. Geburtstag

15.04.1935 Helmut Braun
15.06.1935 Martin Kinzelmann

zum 70. Geburtstag

23.04.1940 Horst Hein
02.05.1940 Manfred Koriath
18.05.1940 Rainer Weber
04.06.1940 Heinz Rottscholl

zum 65. Geburtstag

05.04.1945 Peter-Michael Häberer
23.05.1945 Heinz Jürgen Wilhelm
09.06.1945 Klaus-Peter Kischkel
28.06.1945 Dr. Keith R. Kernspecht

zum 60. Geburtstag

07.04.1950 Hans Helmuth Schäfer
18.04.1950 Ronald Mitsuo Kobayashi
19.04.1950 Fred Marhenke
27.04.1950 Dieter Warnecke
01.05.1950 Horst Teige
05.05.1950 Ernst Wolf
06.05.1950 Norbert Krokowski
06.05.1950 Peter Nyczka
12.05.1950 Kurt Hoffmann
16.05.1950 Siegfried Winterberg
30.05.1950 Christian Gradké
13.06.1950 Peter Will
19.06.1950 Rolf Heimann

Jubiläen

April - Juni 2010

zur 50-jährigen Mitgliedschaft

01.04.1960 Joachim Duske
13.05.1960 Dieter Grüger
14.05.1960 Karl Ludwig Lehmann

zur 45-jährigen Mitgliedschaft

01.04.1965 Erich Rudiger
01.05.1965 Reinhard Elsner
01.05.1965 Prof. Dr. Willi Kantlehner
01.06.1965 Siegfried Hirth

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

26.04.1970 Franz-Jürgen Schajor
01.05.1970 Heinz Janalik

zur 35-jährigen Mitgliedschaft

06.04.1975 Arnold Nagel
26.04.1975 Udo-Johannes Bardhuhn
01.05.1975 Dieter Böhler
01.05.1975 Norbert Stolberg
01.05.1975 Jürgen Weiß
11.05.1975 Walter Brüggen
24.05.1975 Herbert Strumberger
01.06.1975 Ludwig Mayer
28.06.1975 Dieter Buseck

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

07.06.1980 Salvatore Gagliardi
14.06.1980 Peter Born
14.06.1980 Guido Ressin
17.06.1980 Wolfgang Winfried Dörflinger
17.06.1980 Heinz Fritzmann
17.06.1980 Franz Putzhammer
21.04.1985 Jürgen Wieneke

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

04.05.1985 Regina Quirbach
05.05.1985 Ralf Meyer
18.05.1985 Berthold Pfohlmann
18.05.1985 Marion Wordelmann
19.05.1985 Hein-Jürgen Prein
29.05.1985 Ralf Käß
01.06.1985 Horst Feldmann
01.06.1985 Stefan Summ
01.06.1985 Horst Westenberger
09.06.1985 Gerd Kerner
20.06.1985 Klaus Seyda
21.06.1985 Siegfried Schönhuber
23.06.1985 Martin Fischer
29.06.1985 Uwe Rapp

zur 20-jährigen Mitgliedschaft

01.04.1990 Michael Schultz
27.04.1990 Walter Groß
28.04.1990 Beate Cremers
28.04.1990 Gunnar Koepp
13.05.1990 Regine Heilmann
31.05.1990 Uwe Koperski
09.06.1990 Michael Hoffmann
14.06.1990 Michael Bern

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um Nachricht an:

Udo Schäfer
Bleichstr. 25
40878 Ratingen
02102 / 5 79 23-00
udo.schaefer@ddk-ev.de

Offene Deutsche DDK B

Am 1. Mai fand in Stutensee bei Karlsruhe die „Offene Deutsche DDK Budo-Meisterschaft 2010“ statt. Mehr als 300 Budoka aus ganz Deutschland waren gekommen, um ihr Können mit anderen Budoka zu messen. Darunter auch ein Verein aus Serbien und ein Verein aus Luxemburg. DDK Präsident Dieter Teige nutzte den feierlichen Rahmen zur Verleihung des 7. Dan Judo an Dagmar Schulmeister und des 6. Dan Judo an Mario Göckler.

Dagmar Schulmeister erhielt vom DDK den 7. Dan Judo verliehen. v.l.: DDK Präsident Dieter Teige, Vizepräsident Reiner Macherey, Dagmar Schulmeister, DDK Pressereferent Hans Gottfried und DDK Geschäftsführer Udo Schäfer.

In seiner Ansprache begrüßte Dieter Teige die rund 300 erschienenen Teilnehmer und Betreuer und bedankte sich bei allen Helfern, die ein Veranstaltung dieser Größe erst möglich machen. Dabei betonte er, dass die Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen für das DDK besonderen Stellenwert hat und regionale Turniere – auf denen Budoka aller Verbände herzlich Willkommen sind – künftig weiter voran getrieben werden.

Eine besondere Ehrung wurde Judoka Dagmar Schulmeister zuteil, als Dieter Teige ihr im Namen des DDK für ihre Verdienste den 7. Dan Judo verlieh. Sie ist damit die höchst graduierte Frau im DDK. Nach der Verleihung brach in der Halle lang anhaltender Applaus aus. Ebenfalls geehrt wurde der Landesvorsitzende aus Thüringen Mario Göckler. Wer regelmäßig ins DDK-Magazin schaut, weiß, wie aktiv sich Mario in seinem Dojo und auf Lehrgängen für Judo und andere Budo-Disziplinen einsetzt. Ihm wurde der 6. Dan Judo verliehen.

Groß war auch die Freude bei Dr. Bahram Golmoradi, als der DDK Präsident ihm die Urkunde zum 1. Dan ehrenhalber überreichte. Dr. Golmoradi betreut als Arzt seit Jahren DDK Veranstaltungen und hat schon vielen Budoka bei Verletzungen geholfen.

Außerdem wurde die silberne Ehrennadel an Jiu-Jitsuka Udo Seidel und Manfred Gauß verliehen. Über die bronzene Ehrennadel durften sich Andrea Freitag, Vitali Korezki, Sven Goebel und Mario Macherey freuen.

Christian Steiner, Vorsitzender des TV Friedrichstal betonte in

Lothar Teufel (Tori) und Franz Braun vom TV Mengen holten sich mit ihrer Vorführung der Gonosen-no-kata den 1. Platz in der Kategorie Judo Kata..

Torsten Ebersbach und Uwe Habermann aus Berlin erreichten mit ihrer Demonstration der Katame-no-kata den 2. Platz.

Budo-Meisterschaft 2010

Alexander Burgard (Tori) und Marvin Büttner (Uke) vom SC Nest Berlin mit der Nage-no-kata. Im Wettkampf holte A. Burgard den 1. Platz.

Fabian Kröpf (Tori) und Tobias Pfeffer (Uke) vom TSV Gaimersheim erzielten den 1. Platz in ihrer Altersgruppe.

Marcel Günther (Tori) und Jannik Aberle (Uke) mit der Kyu Kata „Dei-deiiro-no-kata".

Achim Haubennestel und Marc Becker zeigten eine Kata aus dem Jiu-Jitsu.

seiner Rede, dass dies die erste Veranstaltung dieser Art, für den Verein sei. Der Oberbürgermeister von Stutensee Klaus Demal und der Ortsvorsitzende von Friedrichstal Kurt Gorenflo lobten in ihren Ansprachen das vielseitige Engagement des Vereins und wünschten Teilnehmern und Organisatoren einen erfolgreichen Tag.

Die Stadt Stutensee hatte die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen und Ehrenpreise gestiftet. Einer davon ging an Jochen Ritzmann, den Leiter der Behinderten-Judogruppe aus Karlsruhe, der sich seit Jahren in diesem Bereich engagiert.

Gekämpft wurde auf sieben Mattenflächen in drei Hallen. Fünf Matten standen den Judoka in der Walter und Margot Giraud-Halle zur Verfügung. Zwei Matten in der Sängerhalle waren für Karate und Jiu-Jitsu reserviert. In der Halle der Kleintierzüchter waren die Tombolapreise und eine Ausstellung mit japanischen Gewändern untergebracht.

Zur Einstimmung auf die Wettkämpfe demonstrierte Norman Kaul mit seiner Gruppe Jeet Kune Do und Filipino Martial Arts (www.happy-headbutt.de).

Besonders die Kinder freuten sich über die Demonstration der Showkampfgruppe Kamakura (www.kamakura.de) unter der Leitung von Peter Hösel. Gekleidet in traditionelle Samurai-Rüstungen, zeigte die Truppe – nicht ohne Humor – Kampfsituationen in original getreuen Rüstungen.

Die Showkampfgruppe Kamakura sorgte für Stimmung während der Eröffnung.

Jeet Kune Do und Filipino Martial Arts demonstrierten die Sportler unter der Leitung ihres Trainers Norman Kaul.

Nils Lemke, Valentin Grieser, Clara Michalczyk und Selim Taysi sangen ein eigens getextetes „Judolied" .

Hoch hinaus kam Sven Goebel aus Kall in der Eifel nicht nur in seiner Karate Kata – er hält den Guinness-Weltrekord im Bierdeckelstapeln.

Feuchte Augen vor Rührung konnten beobachtet werden, als Nils Lemke, Valtentin Grieser, Clara Mychalczyk und Selim Taysi ein eigens für die Veranstaltung getextetes „Judolied“ sangen.

Am Vormittag wurde in Judo, Jiu-Jitsu, Karate, Taekwondo und Aikibudo zunächst Kata gezeigt. Die Judo-Anfänger konnten die Kyu-Kata laufen. Für Kinder und Anfänger, für die die traditionellen Kata nicht zu bewältigen gewesen wären, ein idealer Einstieg in die Formen.

Erstmalig nahmen körperlich / geistig behinderte Judoka teil. Bislang haben behinderte Judoka nur an Wettkämpfen mit anderen Behinderten teilgenommen. Hier konnten sie ihre Kata mit einem nichtbehinderten Partner zeigen. Auch ein behinderter Karateka, der an einer Behinderung leidet, hat bei unserer Meisterschaft seine Können unter Beweis gestellt. Achim Haubennestel wollte mit seiner Teilnahme

Martin Etter und sein Gegner zeigten dem Publikum einen spannenden Wettkampf am Boden.

Aus Petrovac in Serbien war Trainer Srdjan Ilić mit seiner Gruppe angereist. (www.kbvpetrovac.com).

Die serbischen Teilnehmerinnen begeisterten das Publikum mit ihrer Show-Kata, in der sich Andjela Pavlović gegen vier Angreifer behaupten musste.

Lydia Kruse und Andrea Sinner im Fight – erstmalig fanden auch Wettkämpfe im Jiu-Jitsu statt.

Falk Habrichs (Platz 4) von der Sportschule Kaminari aus Düsseldorf und Bernhard Bazant (Platz 3) vom Karate Dojo Khatibi aus Karlsruhe schenkten sich keinen Punkt.

Die Stadt Stutensee hatte Ehrenpreise gestiftet. Einer davon ging an Jochen Ritzmann, den Leiter einer Behinderten-Judogruppe aus Karlsruhe. Gemeinsam mit einem Partner führten seine Sportler ihre Kata vor und bewiesen eindrucksvoll ihr Können.

beim DDK andere behinderte Budoka dazu motivieren, bei Turnieren dieser Art mitzumachen.

Die Karateka zeigten Kata aus dem Shotokan- und Inyo-Ryu-Karate, dabei auch Sportler aus dem Taekwondo.

Im Jiu-Jitsu bereicherten die sympathischen Kämpfer um den serbischen Trainer Srdjan Ilić, „Martial arts dojo", die Wettkämpfe, die eine lange Anfahrt aus Petrovac auf sich genommen hatten, um an der Meisterschaft teilnehmen zu können. Ebenfalls bei Kata am Start waren die Aikibudoka aus Vernich.

Nach den Kata Demonstrationen zeigte Mario Göckler in einer Pause weich fließenden Bewegungen aus dem Tai Chi.

Den Kata-Siegerehrungen folgten am Nachmittag die Wettkämpfe, in denen die Teilnehmer beweisen konnten, dass sie nicht nur eingeübte Bewegungsabläufe beherrschen, sondern diese Techniken auch wirkungsvoll und effektiv einsetzen können. Die Wettkampfgruppe der Judoka war zahlenmäßig am größten. Selbst die kleinen Judoka lieferten sich spannende und faire Wettkämpfe, immer unter den Augen der mitfiebernden Betreuer und Eltern. Tristan Steinke vom TB Bad Rotenfels konnte sein Kämpfe alle mit sehr schönen Techniken gewinnen. Tristans erfolgreichste Technik war der O-Soto-Gari. Mit dieser Technik hat er jeden seiner Gegner zu Fall gebracht. Dies nahm der Präsiden Dieter Teige zum Anlass, dem 12jährigen Judoka den 4. Kyu zu verleihen.

Erstmalig wurde unter Leitung von Uwe Seidel auch im Jiu-Jitsu gekämpft. Das DDK kam damit der großen Nachfrage der Budoka nach. Mattenrichter Burkhard Dunkelmann zeigte sich mit den Kämpfen sehr zufrieden und lobte die Fairness unter den Sportlern.

Die Karatewettkämpfe (Kata und Kumite) hatte Willi Donner mit seinem Team fest im Griff. Man merkte den Kämpfern deutlich ihren Siegeswillen an, so dass hier die Kampfrichter sehr gefordert waren.

Nach den Siegerehrungen bildete ein großes Buffet den Ausklang des Tages, an dem noch einmal mehr als 100 Personen teilnahmen.

Das fleißige Team um Dagmar Schulmeister hatte die Veranstaltung Dank zahlreicher Helfer aus Blankenloch, Friedrichstal und Bad Rotenfels bestens organisiert. Der Dank gilt auch allen Teilnehmern, Betreuern, Eltern, Helfern, Organisatoren und Sponsoren, ohne deren Mitwirkung eine Meisterschaft in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre. Weitere Fotos unter www.ddk-ev.de.

Text / Fotos: Stefan Becker

Faire Geste zweier Jiu-Jitsuka nach einem kraftraubenden Kampf: Vitali Korezki von Kaminari (vorne) und Markus Westerling.

Das Badische Tagblatt titelte am 12. Mai: „Auf der Matte gibt sie den Ton an". Und so war der Höhepunkt des Kata Wettbewerbs für viele, die mit Musik unterlegte Demonstration der Nage-no-kata von Dagmar Schulmeister und Felix Thiem – natürlich außer Konkurrenz.

1. DDK Inyo-Ryu-Karate Germany-Cup in Düsseldorf

In Zusammenarbeit mit dem DDK fand am 22. Mai 2010 der „1. Inyo-Ryu-Karate Germany-Cup“ unter der Leitung von Willi Donner, 7. Dan in Düsseldorf statt. Rund 60 Karateka waren gekommen, um sich in Kumite, Kata (Einzel- und Synchron) und Tameshiwari zu messen.

Angetreten waren Karateka aus den Vereinen / Sportschulen Kaminari, Hirokan (Bornheim und Düsseldorf Flughafen), TSV Urdenbach und Shikoukan. Als Gäste wurden Hiroyuki Inagaki aus Kyoto / Japan, DDK Budokommissionsvorsitzender Rolf Wegener und DDK Pressereferent Stefan Becker freundlich begrüßt.

Besonders die Kinder freuten sich darüber, dass jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille erhielt. Den Siegern der ersten drei Plätze wurden zusätzlich Pokale überreicht.

Text u. Fotos: Stefan Becker

Heiko Roski und Klaus Müller vom Hirokan Flughafen Düsseldorf.

Auch die Kleinen kämpften mit großem Einsatz und zeigten ihr Potential. Hier Kai Fischer und Dimitrios Evangeliadis.

Jan Golubew und Pascal Kuchta (DDK Karateka des Jahres 2009)

Gruppenbild nach sieben Stunden Wettkampf: Die Betreuer und Lehrer der Inyo-Ryu-Karate-Schulen: v.l.: Michael Andree (TSV Urdenbach), Pietro Sgura (Hirokan), Hiroyuki Inagaki, Willi Donner (Kaminari), Markus Amzehnhoff (Shikoukan) und Oswald Fischer.

Strahlende Gewinner der Synchron-Kata: v.l.: Gina Krings, Trainer Pietro Sgura, Christina Ament, Sophia Sgura, Leonie Bertram, Paulina Becker, Lea Ottersbach und Hiroyuki Inagaki aus Kyoto.

DDK Landeslehrgang Karate für Inyo-Ryu-Karate-Techniken in Düsseldorf

Unter der Leitung von Willi Donner, 7. Dan trainierten am 24. April rund 30 Karateka in Düsseldorf zur Vorbereitung auf den 1. DDK Inyo-Ryu-Karate Germany-Cup. Unterstützt wurde Willi Donner von den Trainern Oswald Fischer und Michael Adree. Mit dabei waren Karateka des Hirokan Düsseldorf und Bornheim, sowie von der Karateschule Kaminari.

Hallo, liebe Budofreunde in Nordrhein-Westfalen,

die Deutsche Budo-Meisterschaft des DDK war ein großes Fest. Spannende Kämpfe gute Techniken und ein großartiges Rahmenprogramm wurden Meisterlich von Dagmar Schulmeister und ihrem Team ausgerichtet. Hier auch von mir ein herzliches Dankeschön.
Weiterhin ist erfreulich, dass immer mehr Vereine den Weg zum DDK finden und Mitglied werden.
Nochmals möchte ich an das DDK Sommercamp 2010 in Blankenheim erinnern. Es sind noch Plätze vom 03.08 – 08.08.2010 frei. Anmeldeunterlagen findet ihr auf unseren Internetseiten. Ich würde mich sehr freuen Euch dort begrüßen zu können. Für Rückfragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.
Euer Reiner Macherey,
1. Vorsitzender DDK NRW

Dan-Prüfungen im Judo und Jiu-Jitsu in Schleswig-Holstein

Am 28. März kamen die Prüfer Dierks Arndt, 3. Dan Judo, 3. Dan Jiu-Jitsu; Manfred Halley, 3. Dan Judo, 2. Dan Jiu-Jitsu und Theodor Reinfeld, 1. Dan Judo, 2. Dan Jiu-Jitsu nach Wattenbek um Maik Fleischer vom Kickbox Gym Westerrönfeld im Jiu-Jitsu und Sven Werft vom TSV Wattenbek im Judo zu prüfen.

Nach der Nage-no-kata die beide Sportler zeigten, mussten dann Sven und Maik drei Stunden zeigen, was sie sich in einem Jahr Vorbereitungszeit erarbeitet hatten. Beide bestanden ihre Prüfungen mit sehr guten Leistungen. Finn Werft, der als Uke bei seinem Vater zur Verfügung stand, wurde der 4. Kyu verliehen. Allen Herzlichen Glückwunsch!

Burkhard Dunkelmann, Vors. des Dan-Kollegium SH e.V.

Lehrgang der DDK-Landesgruppe Schleswig-Holstein unter der Leitung von Robert Vollborn, 3. Dan Jiu-Jitsu

Die Mattenfläche war vollständig ausgefüllt. 43 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Gürtelfarben waren am 20. März 2010 nach Rendsburg gekommen, um an einem Lehrgang der DDK-Landesgruppe Schleswig-Holstein unter der Leitung von Robert Vollborn, 3. Dan Jiu-Jitsu aus Kiel teilzunehmen.

„Abwehr gegen Angriffe im Ansatz“ war das vielversprechende Thema.

Nach einer kurzen Gymnastik folgte eine spielerische Annäherung an die Verteidigung gegen Schläge oder Griffe von vorne. Dabei erkannten die Teilnehmer schnell, dass selbst bei einer Konzentration auf eine verabredete kleine Angriffsfläche eine sehr schnelle Reaktion erfolgen muß, um nicht getroffen zu werden. Um so größer muß die Aufmerksamkeit und Vorsicht sein in einem Ernstfall mit ungewisser Entwicklung der Situation. Eine weitere Erkenntnis war, dass Abwehren im Ansatzstadium einfacher und erfolgreicher sein können als Verteidigungen gegen vollendete Angriffe. Allerdings ist die zur Verfügung stehende Reaktionszeit geringer. Gute Beobachtungsgabe, Gespür für die Lage und reflexhaftes Reagieren sind unbedingt erforderlich. Einfache und wiederkehrende Techniken mit einem Höchstmaß an Flexibilität und Automatisierung erweitern die Verteidigungschance.

So wurde über drei Stunden lang ausgewichen und nach Schocktechniken selbst geschlagen, gehebelt und geworfen. Den immer gleichen Bewegungen auf rechts-, links- oder beidhändig geführte Griffansätze zum Hals oder Revers folgten Übungsvorschläge, aus denen sich jeder die für sich selbst am besten geeignete Variante aussuchen konnte. Dabei war es Robert Vollborn wichtig, Schock- und Folgetechnik aufeinander abzustimmen. Auch rechtliche Hinweise zur Intensität der erforderlichen Verteidigung gab und erläuterte er. Die bis zuletzt gewahrte hohe Aufmerksamkeit der Teilnehmer war die Bestätigung, einen interessanten Lehrgang veranstaltet zu haben.

Burkhard Dunkelmann

Gemeinsame Jiu-Jitsu-Prüfung des TV Trappenkamp, Berliner SC, TuS Nortorf und Body & Soul Neumünster

Am 27. März 2010 fand eine gemeinsame Prüfung des TV Trappenkamp, Berliner SC, TuS Nortorf und Body & Soul Neumünster statt. Vom ganz jungen bis zum „Lebensälteren“ stellten sich insgesamt 17 Kampfsportler der Herausforderung einer Kyu-Prüfung.

Begleitet von Eltern und Sportfreunden wurde knapp vier Stunden lang unter den strengen Augen der Prüfungskommission bestehend aus dem Ehrenvorsitzenden des DDK Schleswig-Holstein, Heinz Rottscholl, 6. Dan Jiu-Jitsu, Marc-Oliver Stange, 5. Dan Jiu-Jitsu, und Christoph Bluhm, 1. Kyu Jiu-Jitsu, geworfen, gehebelt und gekämpft. In der Verteidigung gegen mehrere Angreifer wurde durch Ina Wendelborn beeindruckend demonstriert, dass sich auch Mädchen gegen mehrere männliche Angreifer zur Wehr setzen können.

Am Ende des Nachmittages durften sich die Sportler über die folgenden Ergebnisse freuen: den gelben Gürtel erlangten Ole Barth (Berliner SC), Marcel Beitsch, Max und Magnus Moltrecht, Marco Rohwer (alle TuS Nortorf), Hendrik Preuß (TV Trappenkamp), Florian Blöcker, Joanna Burmeister, Katja Burow, Niklas Desor, Vivian Hartmann und Vanessa Wüttken (alle Body & Soul Neumünster).

Über den orangenen Gürtel freuten sich Celina und Rene Grebe (Body & Soul Neumünster) Ina Wendelborn, (Berliner SC) und Leo Miller (TV Trappenkamp) schafften den blauen Gürtel.

Marco Reimers (Body & Soul Neumünster) hat nun den 1. Kyu (braun).

Reinhard Leise

TSV-Flintbek kämpfte erfolgreich auf der Offenen Deutschen DDK Budo-Meisterschaft

Am 30. April haben wir uns auf den langen Weg nach Stutensee, in Baden-Württemberg, im Landkreis Karlsruhe, gemacht. Nach einer achtstündigen anstrengenden Autofahrt sind wir am Endziel angekommen. Nach einer kurzen Besichtigung der Wettkampfstätten ging es in unser Nachtquartier, dem Aufenthaltsraum eines Pfadfinderheimes. Am nächsten Morgen sind wir früh aufgestanden und zu der Sporthalle gefahren. Dort stand auch ein Frühstück für uns bereit. Um 9 Uhr wurde die deutsche Meisterschaft eröffnet. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des DDK, Dieter Teige, den Bürgermeister von Stutensee und weiteren Rednern wurde es ernst. Der Wettkampf begann mit verschieden Kata. Hier belegten unser Trainer, Burkhard Dunkelmann, 5. Dan, und Wiebke Reichstein, 1. Dan den 1 Platz in der Disziplin traditionelle Kata im Jiu-Jitsu.

Gegen 14 Uhr begannen dann die Jiu-Jitsu-Einzel-Wettkämpfe. Nach vielen schweren Kämpfen, auch gegen Kämpfer aus Serbien und Luxemburg, konnten wir drei weitere Meister feiern. Unsere neuen deutschen Meister im Wettkampf ihrer Klasse heißen: Sebastian Behnke, Daniel Dickvoß und Vincent Fey.

Wir waren geschafft und müde, aber total glücklich über unsere Erfolge. Es hat viel Spaß gemacht an einer deutschen Meisterschaft teilzunehmen und in einem Teilnehmerfeld von mehr als 300 Aktiven diese Wettkampf-Atmosphäre zu genießen. Wir hoffen im nächsten Jahr unsere Titel zu verteidigen.

Wiebke Reichstein und Daniel Dickvoß

Ergebnisse TSV-Flintbek auf der DM

Kata	
Wiebke Reichstein und Burkhard Dunkelmann	1. Platz
Wettkampf	
Sebastian Behnke	1. Platz
Ilja Karpenko	2. Platz
Constanze Günther	4. Platz
Vincent Fey	1. Platz
Niklas Lundt	2. Platz
Daniel Dickvoß	1. Platz
Hannes Koch	4. Platz
Bernd Feßler	5. Platz

Brandenburg

Judo-Trainingscamp in Brandenburg

Der Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V. führte mit den Kindern seiner Judoabteilung im Juni ein Trainingscamp durch. Dabei waren auch die Eltern gefragt. Bei angenehmen Temperaturen wurden Judo, Jiu-Jitsu, Karate und Kickboxen trainiert und bei Sport- und Staffelspielen die Kräfte gemessen.

Für Abkühlung sorgte ein Badesee, wo unser Zeltlager aufgebaut war. Am Abend wurde gegrillt. Eine Kinderdisco und Nachtwanderung rundeten das Trainingscamp ab. Jedes Kind erhielt eine Goldmedaille und Teilnehmerurkunde zur Erinnerung an das tolle Wochenende. Vielen Dank an Olaf Scholz, Rene Langheinrich und Marcel Kopsch, die mit als Trainer fungierten, dem Koch Heiko Jurk, Mario Basowski, als Sponsor für das Geschirr und allen Eltern und Helfern, die zum Gelingen des Trainingscamps beigetragen haben.

Peter Kaun, Abtl. Judo, Doitsu-Budo-Kwai Cottbus

In stiller Trauer gedenkt die Landesgruppe Schleswig-Holstein e.V. ihrem Sportfreund

Peter Aust

Im Alter von 59 Jahren erlag Peter, nach langem Leidensweg, am 9. Juni 2010 seiner schweren Krankheit. In bleibender Erinnerung für die DDK Landesgruppe Schleswig-Holstein.

Anzeige

Matten – 2. Wahl Neu günstig abzugeben

Maße 1 x 1 m, rot und grün, ca. 250 qm, 4 cm stärke. Außerdem neue Judo- und Karateanzüge eingetroffen.

ACS Budo-Sport
www.acs-budo.de, Tel.: 0271 – 6 60 94 27

Teilnahme am „Bergmannspokal“

Die Judoabteilung des Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V. nahm erstmals an einem großen Pokalturnier teil. Der JC Nippon 75 aus Lübbenau / Spreewald führte am 24. / 25. April den „Bergmannspokal“ durch. In erster Linie ging es Trainer Peter Kaun darum, dass seine Schützlinge ihre ersten Erfahrungen auf der Wettkampfmatte sammeln. Am Samstag kämpfte die U14 und man sah, dass die Schützlinge der anderen Vereine weitaus mehr an Wettkampferfahrungen mitbrachten. Dennoch gab jeder sein Bestes und am Ende wurden Nico Fischer und Jonas Schulze mit einem 3. Platz belohnt. Am Sonntag kämpften die Altersklassen U9 und U11. Lena Koschmann und Adrian Kossick erreichten in der U9 einen 2. Platz und ebenfalls in der U9 erreichten Judith Langheinrich, Milena Schulze und Tobias Kunert einen 3. Platz.

Peter Kaun, Abtl. Judo, Doitsu-Budo-Kwai Cottbus e.V.

Jiu-Jitsu Techniklehrgang der Landesfachgruppe Bremen

Am 8. Mai 2010 von 14.00 bis 18.00 Uhr war es wieder soweit. Die Jiu-Jitsu Fachgruppe Bremen des DDK hatte zu einem Jiu-Jitsu Techniklehrgang eingeladen.

Dieser Einladung folgten ca. 30 Budoka aus verschiedenen Verbänden. Als Referenten wurden Robert Bogaschewsky, 8. Dan Jiu-Jitsu, 7. Dan Judo und Frank Mundl, 6. Dan Jiu-Jitsu eingeladen.

Der Lehrgang wurde von Thomas Mundl, 1. Vorsitzender der Landesgruppe Bremen / DDK eröffnet. Hocherfreut waren die Referenten darüber, dass Dirk Ehm, Wettkampfbeauftragter der Bundesgruppe Jiu-Jitsu und sein Uke Marc den weiten Weg aus Nordrhein-Westfalen angetreten waren, um an dem Lehrgang teilzunehmen.

Den ersten Teil des Lehrganges übernahm Robert. Nach einer sehr abwechslungsreichen Aufwärmgymnastik, in der Robert Elemente von Judo-Bodenarbeit und Rückenkräftigungsübungen zeigte, ging er zügig über zur Selbstverteidigung und erklärte diverse Vervielfältigungselemente, die in einer Jiu-Jitsu-Prüfung nicht fehlen dürfen. Die Vervielfältigung konzentrierte sich auf Kontaktangriffe(Würgen und Reversgriff mit Schlag zum Kopf). Außerdem wurden von Robert Hebel- und Festlegekombinationen im Stand mit Bodenübergang demonstriert. Nach zwei Stunden harter Arbeit waren die Teilnehmer sichtlich beeindruckt. Robert seine 76 Jahre scheinen nur auf dem Papier zu stehen und nicht auf der Tatami, so dass wir noch einige Wurftechniken von Robert mit auf den Weg bekommen haben.

In dem zweiten Teil ging es bei Frank Mundl um Abwehrtechniken von Faustschlägen und Fußtritten. Er demonstrierte Abwehren gegen Faustschlagkombinationen aus der Nahdistanz, ohne SV-Stellung. Außerdem noch schnelle Fußtrittabwehren gegen Mae-Geri und Yoko-Geri. Bei allen Abwehren wurde diesmal ein besonderes Augenmerk auf die „Vitalen Punkte am Körper“ gelegt. Atemitechniken bildeten hier eine solide Grundlage um sich schnell gegen einen „Stärkeren“ durchzusetzen.

Gegen 18.00 Uhr wurde der Lehrgang von Robert Bogaschewsky und Frank Mundl beendet. Die Referenten bedankten sich bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und für das intensive Üben der Techniken. Ein besonderer Dank wurde den Verantwortlichen vom SAV (Sportgemeinschaft Aumund Vegesack) Volker Behringer, Marianne und Heiko Könnecke ausgesprochen.

Frank Mundl, Vors. der BG Jiu-Jitsu

Tang Soo Do

Wichtige Termine 2010

Intern. Deutsche TSD Meisterschaften in Alpen/NRW, G. Engenhorst, K. Trogemann am 02.10.10

Details bzgl. Ort, Zeit und sonst. werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Termine und Infos unter http://www.dtsdv.de/ oder direkt bei Klaus Trogemann, Bundesbeauftragter für Tang Soo Do

Prüfung zum 6. Dan

In Heft 47 hatten wir über die Judo-Prüfung von Horst Breitstadt und Erich Rudiger berichtet. Leider hat sich in der Rubrik „Ehrungen“ der Fehlerteufel eingeschlichen und der Name von Horst Breitstadt wurde nicht richtig wiedergegeben. Wir bitten hierfür um Entschuldigung.

Bayern

Taekwondo Kup-Prüfungen beim Budo-Club Eckental

An der Taekwondo Prüfung am 27. März 2010 beim BCE nahmen sieben Prüflinge vom BCE teil und absolvierten unter der Aufsicht der beiden Prüfer der DDK Landesgruppe Bayern, Ernst Lang, 4. Dan Taekwondo und 1. Dan Goshin Jitsu und Mario Campagna, 5. Dan Taekwondo und 6. Dan Goshin Jitsu jeweils die Graduierung zum nächst höheren Kup. Die Prüfer waren begeistert von der Leistung der Schüler, welche das entsprechende Prüfungsprogramm gemäß DDK Prüfungsordnung souverän vorführten, und gratulieren zur bestandenen Prüfung.

Ernst Lang

Prüflinge der Abteilung Taekwondo mit erzielter Graduierung, sowie Trainern: von links nach rechts :Mario Campagna, Felix Puchinger 2. Kup, Manfred Eichhorn 3. Kup, Andreas Gubo 5. Kup, Stefan Karpinski 7. Cup, Bernd Kirschenheuter 7. Kup, Aero Kutschka 8. Kup, Florian Maier 8. Kup, Ernst Lang.

Kata Team aus NRW erfolgreich

Am 27. / 28. März 2010 fanden die " Internationalen Deutschen Meisterschaften " der D.T.O. (Deutsche TaeKwonDo Organisation) in Duisburg statt. Jennifer Jöckel, 3. Kyu Judo und Dirk Ehm, 2. Dan Jiu-Jitsu, 1. Dan Judo stellten sich in zwei Formenklassen, den Kampfrichtern. Sowohl mit der Katame-no-kata als auch mit der musikalisch unterlegten Nage-no-Kata sicherten sie sich den 1. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Karate und SV-Lehrgang in Andernach

Am vergangenen Wochenende fand in Andernach ein Karate und SV Seminar mit dem Vorsitzenden der BG Karate Hans-Jürgen Paluch 6. Dan und David Kubatzki 4. Dan statt. Dementsprechend war das Niveau des Seminars sehr hoch und die Teilnehmer konnten jede Menge neue Techniken im Bereich Selbstverteidigung mit nach Hause nehmen. Hans-Jürgen Paluch legte sehr großen Wert auf Karate Konter, Kombinationen, Finten, Schlag und Stoßtechniken. Neben den Kombinationen und Angriffen achtete er besonders auf die Ausführung der Grundtechniken und deren Effektivität.

Nach einer kurzen Pause ging das Programm mit David Kubatzki weiter. Durch seine reichhaltige Praxis in Sachen Selbstverteidigung konnte er den angereisten Sportlern ein breites Spektrum an Techniken vermitteln. Die Themen lauteten kontaktlose Angriffe. Im Verlauf des Trainings wurde das Tempo gesteigert, die Schlag und Trittkombinationen erhöht und die Techniken durch Abtauchen, Kontern und Werfen erweitert. Der Schwierigkeitsgrad erhöhte sich noch einmal, in dem Knie- und Ellbogentechniken eingebaut wurden. Als Folge, dass in den meisten Fällen der Standkampf im Bodenkampf weitergeht bzw. endet, zeigte und erläuterte David K. wie z.B. Angriffe im Übergang auf dem Boden genutzt werden können.

Das Ziel sollte sein, den Aggressor durch Techniken zu Boden zu bringen. Gezeigt wurden einfach nachzuvollziehende aber hoch effektive Ausführungen. Alle Situationen wurden im Stand wie Bodenkampf fortgeführt und mit unterschiedlich erfahrenen großen und schweren Trainingspartnern verfeinert.

Zum Ende des Lehrgangs stellten alle fest, dass es mal wieder sehr gut war, über den Tellerrand zu schauen.

David Kubatzki / Pressewart BG Karate

Karateka des Jahres 2010

Auch in diesem Jahr wurden die Karateka des Jahres in den Turnieren und Meisterschaften durch ein Punktesystem ermittelt.

In der Gruppe Super Senioren gewann Petra Käfer. David Kubatzki siegte in der Gruppe Senioren und Viktor Waibert durfte ebenfalls zum zweiten Mal den Pokal in der Klasse Kinder / Schüler von Claudia Diederich-Paluch, Technische Leiterin der DDK Bundesgruppe Karate überreicht werden. Mit nur 2 Punkten hinter Viktor erreichte Michael Meher den 2. Platz in der Gruppe Kinder / Schüler.

Herzlichen Glückwunsch!

sb

Super Senior

Name: Petra Käfer, 2. Dan
Alter: 50 Jahre
Verein: Turner Bund Andernach
Trainer: Hans - Jürgen & Claudia Diederich - Paluch
Karateka seit: 1980
Spezialität: Kata
Erfolge : mehrf. Deutsche Mannschaftsmeisterin
Trainingsmethoden: gute Dehnung
Lebensmotto: Mit Ruhe und Musik geht alles besser

Senior

Name: David Kubatzki, 4. Dan
Alter: 33 Jahre
Verein: Turner Bund Andernach
Trainer: Hans-Jürgen Paluch & Claudia Diederich-Paluch
Karateka seit: 1987
Spezialttechnik: Mawashi Geri
Erfolge: 4 x Dt. Meister, 5 x Dt. Vize Meister, West & Süd.- DM Karate & West Deutscher Vize Meister Judo - 90 Kg. 2 x Teilnahme an EM Karate.
Trainingsmethoden: 4 x die Woche, Cardio, Fitness, Sparring, Pratzen und Randori.
Motto: Der Sieger vergleicht seine Leistungen mit Zielen !

Jugendliche

Name: Viktor Waibert, 1. Kyu
Alter: 11 Jahre
Verein: Kaminari, Düsseldorf
Trainer: Willi Donner, 7. Dan DDK
Karateka seit: 2005
Spezialität: Am liebsten trainiert er Kata, startet aber auch in der Disziplin Kumite.
Erfolge: Bisher belegte er bei 12 Meisterschaften den 1. Platz, darunter Deutsche Meisterschaft und West-Deutsche Meisterschaft.
Training: Jeden Tag trainiert er mit großem Fleiß und großer Ernsthaftigkeit.

Sportschule tm Göttingen

Die Trainer Roman (l.) und Tadeusz Mieczkowski.

Wann wurde die Sportschule gegründet?
Die Sportschule TM wurde im Oktober 2008 gegründet.

Wo trainiert die Sportschule?
Seit einem Jahr trainieren wir in einer 250 m² großen Halle, In der Krümme 5, 37081 Göttingen. Neben einer Matten Fläche von 120 m² haben wir noch eine gleich große Fitnessfläche auf der unterschiedliche Fitnesskurse angeboten werden.

Wie viele Mitglieder hat die Sportschule?
Unsere Sportschule hat 80 feste Mitglieder und zusätzlich eine große Anzahl an Teilnehmern, die über 10er Karten unsere diversen Fitness Kurse besuchen. Dazu kommen natürlich noch die Teilnehmer innerhalb der sportpädagogischen Kooperationen.

Wer trainiert die Gruppen?
Tadeusz Mieczkowski, Dipl. Judotrainer, 6. Dan, Dipl. Sportlehrer und Pädagoge, Sambo Borba Nationaltrainer / DDK, 6. Meistergrad, ehemaliger Olympia Stützpunkt Trainer und Landestrainer des NJV: Sambo Borba, Judo, Fitnessboxen, Behindertenjudo, Personaltraining
Roman Mieczkowski, Magister Sportwissenschaften (Sportrehabilitation), ehemaliger Jugend-Nationalkader, 2. Dan: Sambo Combat, Fitnesskurse, Behindertenjudo, Personaltraining
Helen Frohloff, stattlich anerkannte Jugend- und Heimerzieherin: Erlebnispädagogische Projekte und Konzeption von Schulprojekten (Gewaltprävention / Selbstbehauptung)

Welche Sportarten werden angeboten?
Sambo, Judo, Behindertenjudo, Selbstverteidigung, diverse Fitnesskurse. Als Highlight findet zum Kleinkinderjudo zeitgleich ein Fitnesskurs für die Eltern statt. Nicht zu vergessen sind unsere regelmäßig stattfindenden Projekte / Workshops: StrongKids, StrongGirls und StrongTeens, die sich an Schulgruppen oder Gruppen anderer sozialer Institutionen richten mit dem Schwerpunkt der Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Anti-Agressivitäts-Training. Insbesondere das Anti-Agressivitäts-Training wird als Einzelmaßnahme für soziale Träger angeboten.

Wie schafft Ihr es, Kinder und Jugendliche Langfristig zu binden?
Wir bemühen uns stets jeden unserer Teilnehmer dort zu erfassen wo er steht und ihn individuell zu schulen, auch wenn das Training innerhalb der Gruppe stattfindet. Das bedeutet für uns, dass wir immer flexibel sein müssen und uns an den Bedürfnissen des Einzelnen orientieren. Wir haben innerhalb der einzelnen Sportarten verschiedene Gruppen mit unterschiedlichem Leistungsanspruch. So können z. B. Kinder und Jugendliche, die sich innerhalb dieser Sportart steigern, stets den Anreiz genießen in die weiterführende Sportgruppe zu wechseln. Ein weiteres wichtiges Element ist die stetige Teilnahme an Wettkämpfen, die unsere Teilnehmer motivieren und die Bindung an unsere Einrichtung stärken. Wir können jetzt schon auf die ersten Erfolge, speziell im Wettkampf Judo zurückblicken

Werden auch Lehrgänge angeboten?
Ja. Ein besonderer Lehrgang, der an dieser Stelle hervorzuheben ist, findet in Kooperation mit der Villa Vital statt und wird halbjährlich in Polen angeboten. Hier haben unsere Teilnehmer (ab 18 Jahren) die Möglichkeit in die Künste unterschiedlicher Kampfsportarten eingeführt zu werden und somit ihren Horizont zu erweitern (näheres siehe Ausschreibung). Des Weiteren sind demnächst auch weitere Lehrgänge innerhalb unserer Räumlichkeiten aus diversen Kampfsportarten geplant.

Warum seid Ihr im DDK?
Wir möchten mit der Unterstützung des DDK die interessante Sportart Sambo in unserer Region populär machen, das ist unser Ziel!

Kontakt
Sportschule Göttingen
Tadeusz Mieczkowski
Mobil: 0160 / 95 55 95 34
http://www.sportschule-tm.de

„Goldene Ehrennadel“ für Lothar Nest an dessen 50jährigen Judo-Jubiläum

Am 3. Mai 1960 begann Lothar Nest in der Kreuzberger Mariannenstr. in Berlin beim JC Hata mit dem Judo. Sein erster Trainer war Dieter Jordan.

Zur Feier am 8. Mai 2010 erschienen im Laufe des Tages über 200 Gäste. Dirk Staszak zeigte mit seiner Kung-Fu-Gruppe einen Löwentanz, der vor allem bei den Kindern sehr gut ankam. Jutta Nest, Grillmeister Osman und viele fleißige Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Nach der Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ an Lothar Nest, seit 1966 DDK-Mitglied: v.l. Dieter und Karen Teige, Lothar Nest und Lutz Bethke.

Der Höhepunkt des Festes war die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ durch Präsident Dieter Teige an Lothar Nest. Zu den Gratulanten gehörten Karen Teige, Bodo Bethke, Lutz Bethke, Peter Stamm, Peter Kaun aus Cottbus, Harry Klempert, Uta und Dieter Rast, Peter Reich, Anika Lust, Harald Fehst, Volker Schulz, Joern Benisch, Markus Bischoff, Peter Volkmann, World -Masters Sieger Klaus Lindner, und viele andere mehr.

Eine weitere Ehre für Lothar Nest war die Überreichung der Olympia-Fahne von Alexander und Klaus Burgard mit Unterschriften von 42 Olympia-Judoka aus 17 Nationen, gesammelt in fünf Jahren für sein „Judo-Welt-Museum“.

„Alex“ Burgard wurde 2010 Deutscher Meister im Judo vom DDK und Berliner und Ostdeutscher Meister im Ju-Jutsu, (DJJV), er ist 1. Dan DDK.

sb

Lothar Nest und Alex Burgard mit der Olympia - Fahne.

DDK-Kyu-Prüfungen im Judo und Jiu-Jitsu in der Sportschule Lothar Nest

Nach einem Vorbereitungslehrgang am 23. Mai stellten sich am 30. Mai acht Judoka und ein Jiu-Jitsuka der Sportschule Lothar Nest und ein Judoka von „4001 W. u. F. Uni-Judo Dojo“. Alle Sportler bestanden mit Top-Leistungen vor den begeisterten Prüfern. Herzliche Glückwünsche!

Artikel auf dieser Seite:
Lothar Nest, Budo-Beauftragter DDK LG Berlin

v.l.: Prüfer: Harald Fehst, 1. Dan, Lothar Nest, 8. Dan, Joern Benisch, 2. Dan daneben vier neue Braungurte (1. Kyu) Tobias Abich , Stefan Dudzus , Sebastian Meier, Maxim Gawrilow, Knieend v.l.: Markus Bischoff, Oliver Frendo , beide 1. Kyu und der neue Blaugurt Conan Gallo ! Piv Joze, Shahin Amin Atai (1. Kyu Judo) und Michael Borchardt (1. Kyu Jiu-Jitsu) sind nicht auf dem Bild, genau wie Prüfer Manfred Künstler, 6. Dan.

Kinder Judo-Pfingst turnier beim SCB

In Hohenschönhausen kämpften vom SC NEST unter rund 320 Judoka aus verschiedenen Nationen acht Judoka mit: Chantal Seemann, 3. Platz, Vanessa Seemann, Monique Lebe, Chantal Nowak, 2. Platz, Stefan Carsten, Aleksandar Carsten, 3. Platz, Gino Amin Atai und Florian Zimmermann, 5. Platz. Bei den Medaillen-Gewinnern des SC Nest waren teilweise nur Judoka aus Polen besser! Die Siegerehrung durfte von Europa-Meister und Landestrainer Günter Krüger und von Lothar Nest durchgeführt werden! Herzliche Glückwünsche.

DDK-Pressereferent Stefan Becker zu Gast im Judo-Welt-Museum

Am 3./4. Juni besuchte DDK-Pressereferent Stefan Becker mit seiner Tochter Paulina (auch DDK-Mitglied) das Judo-Welt-Museum von Lothar Nest. Stefan Becker zeigte sich beeindruckt von den zahlreichen Exponaten, die seit seinem letzten Besuch 2008 dazugekommen sind.

v.l.: Stefan Becker, Lothar Nest, das neue DDK Mitglied Harald Fehst mit Paulina auf den Schultern und Volker Schulz jahrzehntelanges DDK-Mitglied. Fehst und Schulz waren in den 80er Jahren Judo-Meister der Polizei.

Formen-Wettkampf in Neukölln, Oderstraße

Von DDK-Mitglied Dieter Rast bestens organisiert und geleitet fanden die vielseitigen Formen Wettkämpfe am 9. Mai statt. In der Jury saßen u.a. Christiane Kieburg-Bauer, 4- fache Judo-Europa-Meisterin, 3. Platz WM 1980, Mitglied des SC Nest und Lothar Nest! Die DDK-Mitglieder Manuela Deter, Peter Muth und der DDK-Dan-Beauftragte für Berlin Rolf Burger-Leimeister, 4. Dan belegten vordere Plätze in der Kata.

Sambo mit Stefan Buben

7. Meistergrad Sambo, 6. Dan Judo

Abwehr Frontkick

Die Fotos entstanden auf der DDK Sommerschule 2009 in Blankenheim. Angreifer ist Frank Josuttis, 1. Meistergrad Sambo.

Gestaltung und Fotos: Stefan Becker, © Deutsches Dan-Kollegium e.V., 2009

Frontkick.

Überkreuzen, rechte Hand fasst in die Wade des Gegners und dreht ihn nach rechts herum.

Linke Hand hält Wade. Rechts Handfläche schlägt Gegner auf den Rücken, damit er zu Boden kommt.

Beide Hände halten die Wade und fixieren Gegner am Boden.

Von Außen mit dem rechten Bein über das rechte Bein des Gegers steigen. Spann des Gegeners vor den eigenen Bauch legen.

Eigener Oberkörper kommt nach vorne, belastet den Gegner, hebelt den Oberschenkel und die Wade. Hände greifen an das Kinn des Gegners und ziehen in die Rückwärtsposition. Zwingen den Gegner zur Aufgabe.

OCTAGON Sport e.V. kämpften erfolgreich auf der 1. Bremer Landesmeisterschaft im Sambo

Sambo hat in Lilienthal einen Boom erlebt! Octagon Sport hat mittlerweile rund 25 aktive Sambisten im Alter von 10 – 48 Jahren.

Trainer und Bremer Landesbeauftragter des DDK für Sambo, Frank Josuttis, hatte insgesamt neun seiner Schüler auf diese Meisterschaft intensiv vorbereitet.

Bei den Jugendlichen errang Waldemar Ebert im „Borba" Sambo, der sportlichen Variante des Sambo, den Landesmeistertitel -50 kg. Waldemar siegte nach zwei Minuten vorzeitig. Jasper Vidmar kämpfte im Finale bis 75 kg gegen den zwei Meter großen und amtierenden deutschen Meister Max Bürgers und Katharina Pupp hatte es mit Emilie Schütz (beide Villa Vital Bremen), der deutschen Juniorenmeisterin zu tun. Paula Wehner traf in ihrem Finalkampf auf die amtierende Landesmeisterin Michele Janetzki. Alle drei versuchten mit offensiven Verhalten die Kämpfe zu gestalten. Die Erfahrung sollte sich jedoch durchsetzen und so mussten sich alle zu guter Letzt mit dem Vize-Meistertitel begnügen. Ähnlich erging es auch Florian Seemann (90kg) und Alexander Studt (100kg) auf ihrem 1 (!) Sambo Turnier, sowie Max Lachenmeier in der Klasse bis 55kg. Auch sie verloren ihren Kampf um Gold, errangen aber alle den 2. Platz und sind automatisch für die Deutschen Sambo Meisterschaften qualifiziert. Eine starke Gruppe hatten Nils Krentzel und Maximilian Thiel erwischt. Beide trafen auf erfahrene Kämpfer und mussten alles geben. Maxi Thiel wuchs in seinem 3. Kampf über sich hinaus und siegte nach 0:8 Rückstand noch durch einen Armhebel. Nils verlor zwar einmal durch Beinhebel und einmal nach Punkten, aber am Ende wurden beide Dritter. Im Sambo-Combat, der Vollkontaktvariante, reichte es für Florian Seemann nach starkem Auftritt seines extrem schlagstarken Gegners Peter Hleb in der 90kg Klasse immerhin zu seinem zweiten Vizemeistertitel an diesem Tag.

Frank Josuttis

Einsatz für Stefan Buben bei den „Kochprofis" von TV Sender RTL 2

Die Redaktion der „Kochprofis" von RTL2 engagierte Stefan Buben um das Selbstbewusstsein und das Durchsetzungsvermögen einer Bistro-Besitzerin aus Worpswede durch kampfsportspezifische Techniken stärken!

Die junge Bistro-Besitzerin wusste nichts von der „Überraschung Stefan" , die die Redaktion und die „Kochprofis" für sie engagiert hatten. Ich war eigentlich nicht sehr überrascht, wie toll es Stefan gelang, der jungen Frau die Hemmungen zu nehmen und trotz einiger Kameras und vieler Regieanweisungen wurde dann mehr als eineinhalb Stunden lang konzentriert und engagiert trainiert.

Die Episode aus Worpswede wird in Kürze ausgestrahlt, den genauen Sendetermin und weitere Infos zu den Dreharbeiten findet man auf http://www.rtl2.de/rvp/kochprofis/

Diana Brüggemann

Dagmar Schulmeister
7. Dan Judo

Auf der „Offenen Deutschen DDK Budo Meisterschaft 2010“ wurde Dagmar Schulmeister der 7. Dan Judo verliehen. Damit ist sie im DDK die höchst graduierte Dan-Trägerin. In der kurzen Zeit, in der sie im DDK aktiv ist, hat sie nicht nur in Baden einiges bewegt. So richtete sie erstmalig das Nikolausturnier sowie die Offenen DM mit über 300 Budoka aus. Dagmar Schulmeister ist bekannt dafür, dass sie das, was sie einmal angepackt hat zu Ende bringt. Sie hat ihre Prinzipien und vertritt diese offen, direkt, mit allen Konsequenzen – für mache unbequem aber immer fair. Zusammen mit Rolf Wegener hat sie nun die von Willi Donner 2004 erstmalig vorgestellte Kyu-Kata für 5. bis 3. Kyu aufgrund der Erfahrungen aus den Turnieren weiterentwickelt.

Wie ist Deine Judo-Laufbahn?

Mit Judo begonnen habe ich im Mai 1973. Im Dezember 1973 folgte die Gelbgurtverleihung und Orangegurtprüfung. Bereits im Dezember 1974 konnte ich die Braungurtprüfung ablegen.

Seit 1974 gewann ich viele Turniere u.a wurde ich Baden Württembergische Meisterin bei der Jugen B und der Jugend A und Süddeutsche Meisterin bei der Jugend B und 3. Süddeutsche Meisterschaft bei der Jugend A

Karlsruhe, den 26.5.75

„Am 24.5.75 erkämpfte sich unsere Dagmar Fröhlich in Essen den Titel des „1. Internationalen Deutschen Meisters“ in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Acht mal mußte sie in ihrer Gewichtsklasse, die mit 44 Teilnehmern am stärksten vertreten war an den Start, um diesen Sieg für sich verbuchen zu können.

Herzlichen Glückwunsch Dagmar!

Peter Klettenheimer (Jugendwart)“

1975 wurde ich im am 24. Mai das erste mal Internationale Deutsche Meisterin 1976 wieder IDM, Süddeutsche Meisterin und 2. auf der Deutschen usw.

Im Dezember 1976 Prüfung zum 1. Dan.

1977 bei den Frauen 3. bei der IDM, 2. auf der Deutschen und viele andere Turnier mit 1-3 Plätzen.

1978 3. bei der IDM Süddeutsche Meisterin…

1980 bin ich aus der Nationalmannschaft raus gegeangen, weil ich keine Perspektive im meinem Privatleben gesehen habe. Von 1. Plätzen und Medaillen konnte ich nicht leben.

1986 kam mein Sohn Dennis zur Welt. Im Oktober war ich auf der Süddeutschen zweite. Auf die Deutschen bin ich nicht gefahren..

Meine letzte Platzierung war bei der IDM mit 29 Jahren wo ich den 3. Platz belegte. Danach war ich noch auf mehreren sogenannten B-Turnieren im Ausland (das waren Turniere die nicht über den DJB gemeldet werden mußten). Hier habe ich eigentlich immer Platz 1-3 belegt (Türkei, Afrika, Schweiz…).

Dazwischen habe ich meine Danpüfungen bis zum 5. Dan absolviert. 5. Dan mit 30 Jahren. Das war frühr nicht möglich, wegen der Wartezeiten, jedoch habe ich eh immer durch Wettkampferfolge die Zeiten auf ein Minimum verkürzen können.

1987 wurde ich Sportreferentin im Badischen Judoverband für die Frauen.

1990 oder 91 wurde ich Sportreferentim beim DJB für Frauen und Fauen U20. Anfang der 90iger war ich auch Landestrainerin für Frauen U20 in Baden. Eine Athletin die ich viele Jahre trainiert und betreut hatte, wurde unter mir Siegerin der Europäischen Judo-Jugend-Olympiade, 2 mal Deutsche Meisterin…

1997 habe wurde ich vom Land BW mit einem Nachwuchstrainerpreis ausgezeichnet. Von allen olympischen Sportarten wurden 9 Trainer ausgezeichnet. Ich habe den 3. Platz belegt.

Seit 1994 war ich Vizepräsidentin für Leistungssport in Baden.

1996 bekam ich mit 36 Jahren den 6. Dan verliehen, damals als jüngste Trägerin.

1998 verstarb mein Ehemann Hermann Schulmeister, 7. Dan Judo (bekannter Kataspezialist) an einem Infarkt. Aus diesem Grund habe ich mich Anfang 1999 von allen Ämtern und Trainerämtern zurückgezogen.

Mitte 1999 fing ich allerdings beim TV Friedrichstal als Trainerin an, dann folgten Vereine in Blankenloch und Rotenfels. Seit dieser Zeit arbeite ich Bereich „Breitensport.

„Dagmar Fröhlich deutsche Vizemeisterin

...Als hohe Favoritin in der Gewichtsklasse bis 56 kg ging die internationale deutsche Meisterin Dagmar Fröhlich vom Budo-Club Karlsruhe an den Start. Berufungen in die Nationalmannschaft und die Rekordzahl von 46 in direkter Folge gewonnenen Kämpfen ließen Trainer Peter Klettenheimer auf einen erneuten Titelgewinn hoffen...

...Fröhlich hatte das Pech, in ihrem 7-Pool fast nur derzeitige und ehemalige Nationalmannschaftskolleginnen vorzufinden. Trotzdem gewann sie alle sechs Poolkämpfe vorzeitig und konnte ungeschlagen in den Endkampf vordringen...

Das Finale wurde zu einer dramatischen Schlacht. Mit zunehmender Kampfzeit stellt sich Beate Pfaff besser auf die Karlsruherin ein...

Das Urteil lautet schließlich 2:1 ... für die Mainzerin. Dagmar Fröhlich meinte, daß nach 46 Siegen mal wieder eine Niederlage notwendig war, um keinen Hochmut aufkommen zu lassen.“

Hattest Du eine Spezialtechnik?
Ich hatte Spaß und Freude an jedem Training. Von Anfang an hatte ich mich auf „Linkstechniken" spezialisiert. Das heißt ich konnte rechts und links werfen bzw. kämpfen, wobei ich links wesentlich stärker war. Mein Lieblingswurf war Morote-Seoinage. Allerdings hatte ich in alle Bewegungsrichtungen eine Technik, mit der ich werfen konnte.

Was hat sich aus Ihrer Sicht seit damals im Judo verändert?
Die Betreuung und die Förderung der Judoka wurde proffesioneller.

Wie hat Judo dein Leben beeinflußt?
Judo hat mir Selbstvertrauen gegeben. Ich habe sehr vielseitige Erfahrungen in meinem „Judo-Leben" gemacht und ich wollte auf keine von ihnen Verzichten.

Welche Vorbilder hattest Du?
Mein erster Trainer, selbst erst 17 Jahre alt und Internationaler Deutscher Meister bis 75 kg. Das hat mir imponiert. Sein Spezialwurf war Seoi-nage. Diesem Wurf konnte ich als Anfänger einfach nicht. Da ich ihn aber können wollte, habe ich zu Hause ohne Partner immer wieder Eingänge dieser Technik gemacht. Seoi-nage war dann auch mein erster Spezialwurf – übrigens links ausgeführt!

Welche Hobbies hast Du neben dem Judo?
Ich habe seit meiner Kindheit sehr gerne Fußball gespielt und folglich als erste Frau im Badischen Fußball-Verband 1986 die Trainer B-Lizenz gemacht. Übrigens zusammen mit dem früheren Nationaltorwart Rudi Kargus.
Außerdem spiele ich seit 5 Jahren Tennis als Ausgleich.

Und da ist natürlich noch mein Hund Schnuffi, der seine Spaziergänge fordert.

Was gibst Du Jugendlichen und Kindern mit auf ihrem Weg?
Ich trainiere nun seit vielen Jahren Kinder. Dabei ist mir wichtig, ihnen nicht nur Judo zu vermitteln, sondern auch soziale Werte zu lehren und vorzuleben.
Der Wettkampf und das Siegen sind nicht das wichtigste im Judo, vielmehr das Verstehen, dass sich hinter jeder Niederlage auch ein Sieg verbirgt.

Welche Erwartungen an DDK?
Ich wünsche mir, dass das DDK weiterhin so familiär und aufgeschlossen bleibt. Das DDK ist ein Verband, in dem sich alle Budoka wohlfühlen können!

Das Interview führte DDK Pressereferent Stefan Becker am 19.06.2010 in Stutensee.

Lehrgang mit Rolf Wegener, 9. Dan Judo, in Friedrichstal

Die Offene DDK Budo Meisterschaft 2010, die am 1. Mai in Baden veranstaltet wurde, war sehr erfolgreich. Spontan wurde vom DDK Vorstand versprochen, kurzfristig einen Lehrgang für die Sportler durchzuführen. Im Rahmen verschiedener Projekte, konnte der Lehrgang durch Rolf Wegener am 19. Juni durchgeführt werden. Die erschienenen Lehrgangsteilnehmer vertraten unterschiedliche Leistungsstufen. Der Schwerpunkt des Lehrganges war deshalb „Grundlagen verschiedener Techniken im Judo".

Hauptaugenmerk war die ökonomische Wurfausführung, sowie die Körperspannung beim Wurfansatz, Atmung und Kraftentfaltung aus dem Bauch sowie verschiedene Eindrehtechniken.

In der Bodenlage wurden die technischen Möglichkeiten aus dem seitlichen Angriff Toris untersucht und die aus dieser Position möglichen Hebel- sowie Würgetechniken geübt. Alle Lehrgangsteilnehmer waren mit den Techniken intensiv beschäftigt.

Nach dem Abgrüßen bedankte sich Dagmar Schulmeister auch im Namen der Teilnehmer für den intensiven Lehrgang.

Fotos: Stefan Becker

Bundesgruppe Karate im DDK e.V.

Karate-Bundeszentrallehrgang
in Leutesdorf mit H.-J. Paluch 6. Dan, E. Vogelsang 3. Dan und M. Unzen 2. Dan

Veranstalter:	DDK Bundesgruppe Karate
Ausrichter:	Kampfkunst-Schule Leutesdorf
Tag :	Samstag 2. Oktober 2010
Ort :	Schulturnhalle, Rätzgasse in 56599 Leutesdorf
Beginn:	11:00 Uhr Ende circa 16:30 Uhr
Zeiten :	11:00 - 12:30 Uhr traditionelle Karatetechniken
	13:00 - 14:30 Uhr karatemäßige Selbstverteidigung
	14:45 - 16:15 Kung Fu: Drachenform (Kata)
Gebühren:	DDK Mitglieder: Erwachsene 15 €, bis 14 Jahre 5 €
	alle anderen: Erwachsene 18 €, bis 14 Jahre 8 €
Haftung:	Veranstalter und Ausrichter lehnen jede Art von Haftung ab.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Fahrt und viel Spaß beim Training.

Claudia Diederich-Paluch, Technische Leiterin DDK BG Karate

Sambo

Trainingsreise nach Gleiwitz / Polen

Wann: 08.10.2010 – 10.10.2010
Eventtitel: Trainingsreise der ganz besonderen Art!
Wo: Gleiwitz, Polen
Eventbeschreibung:
Unter der Leitung und Organisation von Tadeusz Mieczkowski (Diplom-Trainer, ehemaliger Olympiastützpunktrainer Judo, Sambo Borba Bundestrainer-DDK) und Stefan Buben (Bundesbeauftragten und aktuellem Vize-Weltmeister Sambo) gemeinsame Fahrt nach Gleiwitz.
Folgende Trainingseinheiten werden von polnischen Spitzentrainern bzw. speziellen Ausbildern angeboten: Judo, Sambo, Karate und als Höhepunkt Selbstverteidigungstraining mit polnischem Militärausbilder! Folgende Leistungen sind in der Trainingreise eingeschlossen: Übernachtung im 5 Sterne Hotel (Doppelzimmer), Teilnahme an allen Trainingseinheiten, die Fahrt !!! Lediglich die Benzinkosten (Umlage) müssen extra gezahlt werden.

Anmeldung:	erfolgt per Mail oder direkt in der Sportschule!!!
Meldeschluss:	05.09.2010
Kosten:	230,- €

Bitte beachten, dass die Anmeldung bindend ist, d. h. die Kosten müssen auch im Falle einer Stornierung gezahlt werden, da es für die Organisatoren sonst nicht möglich ist, kostengünstig zu kalkulieren bzw. Zimmer zu buchen!
Für die Beantwortung von Fragen und für weitere Infos steht Tadeusz Mieczkowski unter 0160-95559534 oder Roman Mieczkowski unter 0175-5478629 selbstverständlich gern zur Verfügung
www.sportschule-tm.de

Hamburg

5.Willi Teige Gedächtnisturnier
der U11/14/17-Damen/Herren am Sonntag, den 5.09.10 in Neu Wulmstorf

Veranstalter:	DDK LG Hamburg
Ausrichter:	TuS Jork
Ort:	21629 Neu Wulmstorf, Ernst-Moritz-Arndtstr. Schule-HOS
Wiegen:	U11w/m 9:00- 9:30 Uhr
	U14w/m 11:00-11:30
	U17w/m 12:00-12:30
	D/H 12:00-12:30
Jahrgänge:	U11 2000-06, U14 97-99, U17 94-96, D/H ab 1993
Startberechtigt:	Ab Weißgurt
Kampfsystem:	Pool
Kampfzeit:	2 Minuten
Preise:	Medaillen für 1.-3. Platz-Urkunden
	Wanderpokal für den besten Verein
Meldungen:	Name-Gewichtskl. JG-Kyu-Grad-Dan Verein
Meldeschluss:	2.09.10
	Fax 04161 / 8 19 51
	hoenigbux@gmx.de
Meldegeld:	10,- €

DDK-Präsident Dieter Teige
LG-Hamburg Alfred Buchholz
Günther Hönig TuS Jork

Der Veranstalter / Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung bei Unfall, Diebstahl, etc. Wir wünschen eine gute Anreise.

Karate

Budo Sportschule Goslar lädt ein zum:

Kumite intensiv & Selbstverteidigungslehrgang 2010

mit: Kasim Keles 7. Dan und Akay Özdemir 6. Dan
am: 13.-14. November 2010
in: Goslar / Schulzentrum „Goldene Aue“ / Bornhardtstraße (B6 / Gewerbegebiet „Bassgeige“ / Beschilderung folgen
Trainingszeiten:

Samstag	11:30 - 12:45 Uhr Lehrgang in Gruppen
	13:30 - 14:45 Uhr SV-Spezial bei K. Keles
	15:00 - 16:15 Uhr Lehrgang in Gruppen
	16:15 - 17:30 Uhr Randori für alle
Sonntag	10:00 - 11:30 Uhr SV-Spezial bei K. Keles

Lehrgangsgebühr: bis 15 Jahre = 15,- € / ab 16Jahre = 20,- €
Information : www.karatedo-goslar.de / www.karatedo-wernigerode.de oder bei Janet 0160 6211702
Übernachtung: Nach Absprache in der Halle möglich.
Verpflegung: Imbiss zu kleinem Preis wird vor Ort angeboten!
Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!

Bremen

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010 der Landesgruppe Bremen

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

zur Mitgliederversammlung 2010 der DDK Landesgruppe Bremen lade ich hiermit herzlich ein.

Die Versammlung findet am 04.09.2010 im Anschluss an den Kuatsu Landeslehrgang um 18.30 Uhr in der Gaststätte Oase, Hospitalstraße in 28790 Schwanewede statt.

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4	Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008*
TOP 5	Bericht des 1. Vorsitzenden
TOP 6	Bericht des Schatzmeisters
TOP 7	Bericht der Fachgruppenleiter
TOP 8	Bericht der Kassenprüfer
TOP 9	Entlastung des Vorstandes
TOP 10	Haushalt 2010/2011
TOP 11	Anträge
TOP 12	Ehrungen
TOP 13	Mitteilungen und Termine, Verschiedenes

Anträge sind bis zum 07.08.2010 an den 1. Vorsitzenden der Landesgruppe zu richten.

* Das Protokoll kann während der Mitgliederversammlung am 04.09.2010 eingesehen werden.

gez. Thomas Mundl, 1. Vorsitzender

Bundesgruppe Karate im DDK e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung der DDK Bundesgruppe Karate

Tag:	Samstag, 2. Oktober 2010
Ort:	Nonnenhof, Kirchstr.28 in 56599 Leutesdorf
Beginn:	17 Uhr

s. DDK-Magazin Nr. 48

Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

JJ-Fighting Training nach DDK-Regeln

Termine wurden verschoben. Bitte informiert Euch über unsere Internetseiten unter: www.ddk-ev.de

Hamburg

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010 der DDK Landesgruppe Hamburg

Datum:	Mittwoch, 01.Dezember 2010
Uhrzeit:	19:15 Uhr
Ort:	Gaststätte Liethberg-Klause, Hinter der Lieth 74 (Tel.040/580019), 22529 Hamburg

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung

Top 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
Top 2	Feststellung der Stimmberechtigten
Top 3	Beschlussfassung über die Tagesordnung
Top 4	Genehmigung des Protokolls der Mitgliedervers. 2008
Top 5	Bericht des Vorstandes
Top 6	Wahl eines Versammlungsleiters
Top 7	Entlastung des Vorstandes
Top 8	Wahlen: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender
Top 9	Anträge
Top 10	Mitteilungen und Termine, Verschiedenes

Anträge sind bis zum 18.10.2010 an den 1.Vorsitzenden der Landesgruppe zu richten

Alfred Buchholz / 1.Vorsitzender der LG Hamburg

Hessen

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010 der DDK Landesgruppe Hessen

Termin:	Samstag, den 28. August 2010
Ort:	Budokan Frankenberg, Am Spielplatz 11, 35066 Frankenberg
Zeit:	11:45 Beginn der Mitglieder-Versammlung ca. 14:00 Ende der Veranstaltung

Tagungsordnung:

Top 1	Feststellung Beschlussfähigkeit
Top 2	Entgegennahme Vorstandsbericht (ein schließlich der Bestellung eines Wahlleiters für die Abstimmung zur Entlastung des Vorstands)
Top 3	Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
Top 4	Kassenbericht
Top 5	Entlastung des Kassenwarts
Top 6	Beschlussfassung über die sportlichen Aktivitäten für 2010/2011
Top 7	Beschlussfassung über Anträge die fristgemäß durch die Mitglieder eingereicht wurden (spätes tens 3 Wochen vor Veranstaltungstermin).
Top 8	Sonstiges

Jürgen Grimm, 1. Vorsitzender DDK LG Hessen

Der Prüferlizenz-Lehrgang im Dojo beginnt um 10 Uhr

Nordrhein-Westfalen

Aikibudo

Referenten:	Nico Holz 2. Dan, Eddie Michalak 2. Dan, Marina Hoffmann, 1. Dan
Teilnehmer:	Anfänger und Fortgeschrittene aller Budo-Disziplinen
Termin:	Samstag, 13.11.2010, 14.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Gesamtschule Weilerswist, Sporthalle, Martin-Luther-Straße 26, 53919 Weilerswist, Anfahrt Parkplatz über Kölner Straße
Kontakt:	Nico Holz (Lehrer) / Ottmar Klein (TuS Vernich, Leiter Abt. Kampfkunst)
Tel./Fax:	02251 / 62 58 95 oder 0177 / 463 83 14 / 02254 / 80 92 94,
E-Mail:	mokusai@web.de
Internet:	www.kampfkunst-weilerswist.de
Anmeldung:	bitte bis 05.11.2010, Bestätigung erfolgt mit Wegbeschreibung

Die Lehrgangsgebühren beinhalten Getränke und kleine Snacks/Obst in der Pause.

Bitte die DDK-Pässe mitbringen.

Sofern vorhanden, bitte Tanbo und Bokken mitbringen.

Gebühren:	DDK-Mitglieder: 15 €, alle anderen: 20 €
Haftung:	Der Verein übernimmt keinerlei Haftung.

Ausschreibung von Dieter Rast, 3. Dan Judo DDK

„Offener Deutschland Cup 2010 im Formenwettkampf, Berlin“

Termin:	Samstag, 06.11.2010
Teilnehmer:	offen für Sportler aller Verbände!
Auskunft :	über JU-Jutsu-Verband Berlin e.V.

Mobil: 0160/5945171

LG Hamburg

Dan-Prüfung im Judo

Termin:	Freitag, 10.Dezember 2010
	Beginn : 18:00 Uhr
Ort:	Schule Lutterothstr. 78, 20255 Hamburg
	Eingang zur Sporthalle Eidelstedter Weg
	Parkplätze vorhanden (Schulhof)
Anmeldung:	bis 01.11.2010 an :
	Alfred Buchholz, Vielohweg 132 c
	22455 Hamburg

Bitte um schriftliche Meldung unter Angabe von:

Name, Vorname, Anschrift, Verein,Telefon, angestrebter Dan-Grad, Datum der letzten Prüfung, DDK - Mitgliedschaft.

Alfred Buchholz

1. Vorsitzender LG Hamburg

Bundesgruppe Jiu-Jitsu

Einladung zur Mitgliederversammlung der DDK-Bundesgruppe Jiu-Jitsu

Termin:	Sonntag, 17.10.2010 , 11.00 Uhr
Ort:	Ehemaliges Pfarrheim Im Winkel, 46286 Dorsten-Wulfen

Tagesordnung:

Top 1	Begrüßung und Eröffnung
Top 2	Wahl des Protokollführers
Top 3	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Top 4	Feststellung der Stimmberechtigung
Top 5	Genehmigung der Tagesordnung
Top 6	Genehmigung des letzten Protokolls *
Top 7	Bericht des Vorstandes, Lehr- u. Prüfungsreferenten
Top 8	Bericht des Kassenwartes
Top 9	Bericht der Kassenprüfer
Top 10	Entlastung des Vorstandes
Top 11	Jiu-Jitsu -Wettkampfordnung **
Top 12	Einführung des Abrechnungsformulares für Jiu-Jitsu-Prüfungen***
Top 13	Anträge
Top 14	Ehrungen
Top 15	Mitteilungen und Termine, Verschiedenes

* steht der Mitgliederversammlung vor Ort zur Einsicht zur Verfügung
** steht der Mitgliederversammlung vor Ort zur Einsicht zur Verfügung und kann auf der DDK-Seite im Internet als PDF-Datei gelesen werden.
*** steht der Mitgliederversammlung vor Ort zur Einsicht zur Verfügung

Anträge sind bis zum 11.09.2010 an den 1. Vorsitzenden der Bundesgruppe zu richten.

Mit sportlichem Gruß
Frank Mundl,
1. Vorsitzender der Bundesgruppe Jiu-Jitsu /DDK - e.V .

Chronik alter Kampfkünste

Das Buch zeigt eine Sammlung von historischen Zeichnungen waffenloser Kampf- und Selbstverteiligungstechniken zwischen 1443 und 1674. Ergänzt werden die Abbildungen durch eine Einführung sowie die Übersetzung eines über 300 Jahre alten Vorwortes zu einem Selbstverteidigungsbuch. Weitere erklärende Texte bzw. Übersetzungen gibt es leider nicht, jedoch sind viele Zeichnungen für Kampfsportler nachvollziehbar. Viele Abläufe kommen sehr bekannt vor und werden in der heutigen SV immer noch angewandt. Schmunzelnd nimmt der Leser zur Kenntnis, dass der Mythos, den manche „Martial Arts Systeme“ pflegen, sie seien die „Erfinder“ bestimmter Techniken, mit diesem Buch widerlegt wird. sb

Chronik alter Kampfkünste, Verlag Weinmann, Berlin,
Hardcover, 286 Seiten s/w, ISBN 978-3878920311,
Größe 21 x 15 cm, € 19,80. www.weinmann-verlag.de

Kampfsportwissen – Karate von A-Z

Neuerscheinung

Nachdem wir bereits den Titel „Judo von A-Z“ von Herbert Velte vorgestellt hatten, ist nun in der Reihe Kampfsportwissen der Titel „Karate von A-Z“ erschienen – übrigens wieder mit der Übersicht des Dan-Rangsystems aus dem DDK-Magazin. Bereits 1999 erschien das „Karate Fachwort Lexikon“ von H. Velte, aus dem vieles in den neuen Titel übernommen und ergänzt wurde. Vor allem die zahlreichen neuen Fotos und Grafiken lockern das Buch auf, so dass dieser Titel mehr als ein trockenes Nachschlagewerk ist. Über den Begriffsteil hinaus bietet das Buch Anekdoten „aus alter Zeit“ sowie viele Zitate und Kampfsport-Weisheiten. Ein gut gemachtes Nachschlagewerk für Anfänger und Fortgeschrittene. sb

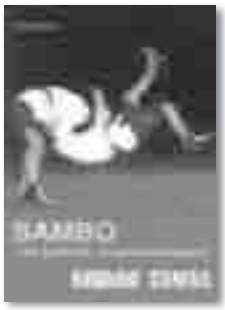
Kampfsportwissen – Karate von A-Z , Verlag Pietsch,
Softcover, 24 x 17 cm, 141 Seiten, 1. Auflage 2010,
ISBN 978-3613506091, € 19,95. www.pietsch-verlag.de

Wurftechniken des Kodokan Judo

Der Autor Toshiro Daigo, 10 Dan, geb. 1926, war einer der erfogreichsten Wettkämpfer der Nachkriegszeit und ist einer von bislang nur 15 Judoka in der fast 130jährigen Geschichte des Judo, die den 10. Dan des Kodokan erreicht haben. Auf 288 Seiten werden anhand von 750 Fotos in Band 1, Hand- und Hüftwurftechniken erläutert. Neben der reinen Technik erfährt der Leser außerdem wissenswertes über die Entstehung einzelner Wurftechniken sowie über die Judo-Geschichte.
Dem Verleger Dieter Born ist es gelungen, ein für jeden Judoka sehr interessantes Buch ins Deutsche zu übersetzen. Auch bei der Verarbeitung – solider Hardcover mit stabiler Fadenheftung – wurde nicht gespart, so dass der zunächst hohe erscheinende Preis durchaus seine Berechtigung hat. Wir dürfen uns auf Band 2 (Ashi-waza) und Band 3 (Ma- und Yoko-sutemi-waze) freuen, welche bereits jetzt vorbestellt werden können. sb

Wurftechniken des Kodokan Judo, Band 1: Te-waza / Koshi-waza
Verlag Dieter Born, Bonn, 288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-922006-55-8, Größe 19 x 26 cm, € 49,80. www.dieter-born.de

Sambo, der kraftvolle, russische Kampfsport



Anlässlich der Sambo-Technik Serie, die im DDK-Magazin erschienen sind, möchten wir an dieser Stelle nochmals auf den Titel „Sambo“ aus dem Verlag Weinmann hinweisen. Das Buch behandelt neben den Techniken auch die geschichtliche Entwicklung, Trainingsaufbau und Ausbildung eines Sambo-Kämpfers. Zu den einzelnen Techniken werden Voraussetzungen, Vorbereitung, Ausführung, Verteidigung, Gegenangriffe und Fehler anhand von anschaulichen Grafiken aufgezeigt. Ein sehr zu empfehlendes Buch nicht nur für Sambisten sondern insbesonders auch für Judoka. sb

Sambo, der kraftvolle, russische Kampfsport, Verlag Weinmann, Berlin,
Softcover, 159 Seiten s/w, ISBN 978-3878920243,
Größe 21 x 15 cm, € 19,80. www.weinmann-verlag.de

Impressum

DDK-Magazin
Herausgeber:
Deutsches Dan Kollegium e.V.,
Verband der Meister und Lehrer
für Budo-Disziplinen.

Geschäftsstelle:
Reiner Macherey
Rurstraße 9
52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Internet: http://www.ddk-ev.de
E-Mail: info@ddk-ev.de

Chefredakteur:
Stefan Becker (sb)
Naheweg 1
53347 Alfter
0228 / 7 48 23 90
0228 / 7 48 23 91
stefan.becker@ddk-ev.de

Anzeigenrepräsentanz/Produktion:
Visuelle Kommunikation
Naheweg 1, 53347 Alfter
0228 / 7 48 23 90
0228 / 7 48 23 91
info@beckerkom.de

Lieferbedingungen:
Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Druck: Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2010 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei den für das DDK-Magazin zur Verfügung gestellten Text- und Bildmaterial halten die Autoren den Herausgeber von Rechten Dritter nach §97 UrhG frei. Das gilt insbesondere für das Recht am eigenen Bild nach §§22 und 23 KUG.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe, ist der 10. September 2010

DDK-Bundesvorstand

Präsident
Dieter Teige
Buchenweg 12, 23867 Sülfeld
04537 / 74 69
04537 / 5 97
dieter.teige@ddk-ev.de

Vizepräsident
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Geschäftsführer u. Schatzmeister
Udo Schäfer
Bleichstraße 25, 40878 Ratingen
02102 / 5 79 23-00
02102 / 5 79 23-01
udo.schaefer@ddk-ev.de

Sportreferent
Hans Gottfried
Franz-Boecker-Str. 52
86633 Neuburg a. d. Donau
08431 / 4 03 81 oder 4 39 75
08431 / 4 39 66
hans.gottfried@ddk-ev.de

Vors. der Budokommission
Rolf Wegener
Subbelrather Str. 407
50825 Köln
/ 0221 / 1 30 69 69
rolf.wegener@ddk-ev.de

Pressereferent
Stefan Becker
Naheweg 1, 53347 Alfter
0228 / 7 48 23-90
0228 / 7 48 23-91
stefan.becker@ddk-ev.de

Vorsitzende der Bundesgruppen

BG Jiu-Jitsu / Ju-Jutsu
Frank Mundl
Vor dem Esch 36 c, 28307 Bremen
0421 / 48 89 93
bg.jiujitsu@ddk-ev.de

BG Judo
Rolf Wegener
Subbelrather Str. 407, 50825 Köln
/ 0221 / 1 30 69 69
bg.judo@ddk-ev.de

BG Karate
Hans-Jürgen Paluch
Thomas-von-Indenstraße 5
56642 Kruft
02652 / 62 81
bg.karate@ddk-ev.de

Vorsitzende der Landesgruppen

LG Baden
Dagmar Schulmeister
Haubenkopfstr. 18
76189 Karlsruhe
0721 / 1 61 54 32
lg-baden@ddk-ev.de

LG Bayern
Hans Gottfried
Franz-Boecker-Str. 52
86633 Neuburg a. d. Donau
08431 / 4 03 81 oder 4 39 75
08431 / 4 39 66
hans.gottfried@ddk-ev.de

LG Berlin
Bodo Bethke
Regenwalder Weg 40, 13503 Berlin
030 / 43 11 715

LG Bremen
Thomas Mundl
Sandstücke 15, 28279 Bremen
(p): 0421/ 3 61-20 82
(d): 0421 / 3 61-37 56

LG Hamburg
Alfred Buchholz
Vielohweg 132c, 22455 Hamburg
040 / 55 44 74 41
0174 / 7 79 21 34
alfbuchholz@t-online.de

LG Hessen
Jürgen Grimm
Gartenstr. 26, 35066 Frankenberg
06451 / 2 42 39
aj.grimm@t-online.de

LG Niedersachsen
Reiner Macherey (s. Vorstand)

LG Nordrhein-Westfalen
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

LG Rheinland-Pfalz
Horst Marchand
Lindenstr. 8, 54292 Trier
0651 / 2 89 95
0651 / 9 95 61 50
0171 / 8 30 52 82
marchand-schweich@t-online.de

LG Saarland
Martin Krämer
Stieringerstr. 1, 66119 Saarbrücken

LG Sachsen
Dieter Teige (s. Vorstand)

LG Schleswig-Holstein
Heinz Rottscholl
Am Bogen 21, 24582 Wattenbek
04322 / 12 81

LG Thüringen
Mario Göckler
Mühlhäuser Ring 7, 99189 Tiefthal
+ 03 62 01 / 8 68 64
0174 / 5 20 78 07
kampfsport@marico-san.de

LG Württemberg
Walter Albert
Stauferstr. 5, 78669 Wellendingen
/ 07426 / 42 00 40
quasare@kabelbw.de

Bundesbeauftragte

Aikido
Reiner Brauhardt
Barbaraweg 20, 57076 Siegen
0271 / 6 60 94 27
0271 / 6 60 94 28
bb.aikido@ddk-ev.de

Aiki-Jo / Aiki-Ken
Reiner Brauhardt
(Adresse s. BB Aikido)

Sambo
Stefan Buben
Heerenholz 10, 28307 Bremen
0160 / 97 90 97 04

Iaido
Willi Donner
Harffstraße 53, 40591 Düsseldorf
/ 0211 / 77 47 07
mobil 0171 / 4 34 94 40
bb.thaiboxen@ddk-ev.de

Kyudo
Hans Gottfried
Franz-Boecker-Str. 52
86633 Neuburg a. d. Donau
08431 / 4 03 81 oder 4 39 75
08431 / 4 39 66
hans.gottfried@ddk-ev.de

Kickboxen
Metin Yalim
Pommernring 35
24235 Probsteierhagen
04348 / 9 19 28 92
0176 / 96 73 33 00
0 12 12 / 5 29 72 14 70
bb.kickboxen@ddk-ev.de

Taekwondo
Christoph Heinrich
Frauenthaler Str. 97
50374 Erftstadt
0151 / 20 10 44 00
0221 / 99 88 80 449
bb.taekwondo@ddk-ev.de

Tang Soo Do
Deutsche Tang Soo Do Vereinigung
Klaus Trogemann
Palsweiser Straße 5-i
82140 Olching
08142 / 1 37 73
08142 / 17 99 72
bb.tangsoodo@ddk-ev.de

Thai-Boxen
Willi Donner
Harffstraße 53, 40591 Düsseldorf
/ 0211 / 77 47 07
mobil 0171 / 4 34 94 40
bb.thaiboxen@ddk-ev.de

Landes Dan-Kollegien

Badisches Dan-Kollegium e.V.
Wolfgang Oettlin
Schulstr. 7, 79111 Freiburg
0761 / 4 88 17 43
E-Mail: info@kodokan-freiburg.de

Brandenburgisches
Dan-Kollegium e.V.
Klemens Siegel
Eckernförder Straße 36, 24116 Kiel
0431 / 9 42 33

Dan-Kollegium
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dieter Teige (s. unter Vorstand)

Rheinland-Pfälzisches
Dan-Kollegium e.V.
Günther Hämmerling
Weimarer Straße 27, 55218 Ingelheim
06132 / 8 55 00
06132 / 71 25 89
g.haemmerling@t-online.de

Thüringer Dan-Kollegium e.V.
Mario Göckler (s. LG Thüringen)

Saarländisches Dan-Kollegium e.V.
Hans-J. Tonnellier
Friedhofweg 13
66802 Überherrn-Altforweiler
06836 / 91 90 11
06836 /91 90 12
0170 / 7 38 13 24
E-Mail: hajoto50@web.de

Dan-Kollegium
Sachsen-Anhalt e.V.
Alfred Buchholz
(s. LG Hamburg)

Dan-Kollegium Schleswig-Holstein e.V.
Burkhard Dunkelmann
Endmoräne 16, 24220 Flintbek
Tel.: 04347 /3267
BDunkelmann@t-online.de

Vors. Rechtsausschuß
Peter Stamm
Mommsenstr. 20, 10629 Berlin
030 / 324 48 59

Materialstelle
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
/ 02446 / 80 52-92 /-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

DDK-Magazin
Anzeigenrepräsentanz
und Produktion
Visuelle Kommunikation
Stefan Becker
Naheweg 1, 53347 Alfter
/ 0228 / 7 48 23-90 /-91
ddkmagazin@ddk-ev.de

DDK-Internet
http://www.ddk-ev.de
info@ddk-ev.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Dieburg
BLZ 508 526 51
Konto: 45 111 788